



DIE SCHÖNE MAGELONE

Die schöne Magelone ist ein Erzählstoff, der im Frankreich des 15. Jahrhunderts als Prosaroman entstand und im Heiligen Römischen Reich durch die Übersetzung von Veit Warbeck ungemein populär wurde.

Am Ende des 18. Jahrhunderts unternahm Ludwig Tieck 1797 mit „Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter von Provence“ die bedeutendste literarische Bearbeitung. Dazu legte Johannes Brahms zwischen 1861 und 1869 mit „15 Romanzen aus L. Tieck's Magelone (op. 33)“ eine Vertonung für eine Singstimme mit Pianoforte vor.

Der Roman handelt von Magelone, der Tochter des Königs von Neapel. Magelone und Graf Peter von Provence verlieben sich ineinander, obwohl Magelone einem anderen versprochen ist, und fliehen gemeinsam vom Hof. Als ein Vogel den Ring der Magelone raubt und Peter ihn verfolgt, gerät er in türkische Sklaverei. Er kann zwar entkommen, aber erst nach jahrelanger Irrfahrt wieder seine Magelone in die Arme schließen.

Gerti Drassl, Rezitation **Konrad Huber**, Gesang

Volker Nemmer, Klavier

Montag, 25. Februar 2019 um 20.00 Uhr

Kartenbestellung: 0664/23 44 256

office@tribuenewien.at / www.tribuenewien.at

1010 Wien, Universitätsring 4, unter dem Café Landtmann

